



in der Bezirksvertretung Köln-Porz, Bezirksrathaus Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Gleichlautend:

Frau Bezirksbürgermeisterin
Sabine Stiller
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70
51143 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Porz, den 07.03.2023

Änderungsantrag
hier:

zur Sitzung der BV Porz am 16.03.2023
TOP 7.4, On-Demand-Angebot KVB-Isi
hier: Zwischenbericht und Empfehlungen

Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen

Beschluss:

4. Die Bezirksvertretung bittet Rat und Verwaltung die Erweiterung der KVB ISI auf die einzigen nicht erfassten Stadtteile von Porz den Stadtteil Langel und Libur zu erweitern. Durch die geringe Bevölkerungszahl von ca. 7200 Einwohnern und schnelle Verbindungsstraßen ist nicht mit einer Überlastung von ISI zu rechnen. Außerdem ist die Werbung für Isi zu verstärken und die Aufnahme in entsprechende Apps vorzusehen.

Begründung:

Die in der Beschlussfassung vorgebrachten Untersuchungen ergeben keinen Anhaltspunkt, warum Langel und Libur nicht auch in das ISI Projekt aufgenommen werden sollen. Diese Erweiterung hätte wegen der geringen Bevölkerungszahl keinen großen Einfluss auf die Wartezeiten, da die zusätzlichen Fahrten über schnelle Verbindungstrassen erfolgen würden und nicht in Wohngebieten „....Die bisher bedienten Gebiete erweisen sich sowohl unter betrieblichen als auch verkehrsplanerischen Aspekten unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Fahrzeuge und der aktuellen Kund*innennachfrage als zu klein. Bei vollem Einsatz aller Fahrzeuge besteht noch ausreichend Kapazität für die Beförderung weiterer Fahrgäste. Damit könnte die Auslastung der Fahrzeuge erhöht werden, ohne die vereinbarten Zielwerte zu maximalen Wartezeiten und zur Service-Verfügbarkeit zu gefährden. Darüber hinaus bestehen vielfache Kund*innenwünsche zur Erweiterung der Bedienegebiete und auch der Servicezeiten.....“

Ziel von Isi muss es insbesondere sein, die nicht von der Stadtbahn erschlossenen Stadtteile in den Außenbezirken besser erreichbar zu machen. Für die Steigerung der Akzeptanz ist

eine verbesserte Werbestrategie in den betroffenen Stadtteilen sowie eine Aufnahme in entsprechende Apps notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Götz
CDU-Fraktionsvorsitzender

Dieter Redlin
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen